

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Job an August Hermann Francke.

Job, Johann

Leipzig, 14.06.1709

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 828 : 65

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-260195

C828
65
IMMANUEL!

Interesse anstehend.

Die ich über die von D. Thomasin Darglins 100. Tfl.
Büchle grüßet den Herrn Professor Jungling, und wünscht alles gött-
liche Segen. Geschickt auch einem Brief, daß man sich seiner Intention
bei dem Herrn Professor Jungling anstehend abhelfen möchte,
zu dem ich den Herrn Professor Jungling: Auch schon angewandt habe; aber
nicht so alles der Herrn Professoris Schriftliche Absicht und sehr
bedeutend sich selbst überläßt. Unter göttlichen Gnade: Schriftliche Absicht
Munich Jungling Junger

Leipzig d. 14. Juni 1704.

Jungling
Göbel